Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 22 (1924)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ziehungen bes Eileiters Blutungen und die Wehen drängen unter weiterer mehr ober weniger starker Blutung bas Ei hinaus. Wenn bies langfam geschieht, so hat bas umliegenbe Bauchfell mit Darmidlingen 2c. Beit, gegen die Bauchhöhle gu Bermachsungen einzugehen, und es kommt zu einer abgeschlossenen Böhle, die mit Blut gefüllt ift, und irgendwo in dem Blute ift auch bas Gi. Man fpricht bann von einer Haematokele retrouterina, einem Blutsack hinter ber Gebär-mutter, im Douglas'schen Raum. Solche Erguffe tonnen unter Umftanden burch wiederholte Blutungen fich vergrößern und tonnen bas Bild einer eingetlemmten, schwangeren, rudwärtsgebeugten Gebärmutter barbieten; fie tonnen aber auch nur flein fein und fich im Laufe ber Beit völlig auffaugen.

Schlimmer für Die Batientin ift es, wenn das Ei in der Mitte ber Tube fich anfest, und ein Rig auftritt. Dabei blutet es meift febr plöglich und fehr ftart, und, da das Ei die Tube nicht verläßt und sich die Rifftelle nicht Bufammengieben tann, fteht die Blutung meift erft, wenn ber Blutdrud ber Batientin fo ftart gefunten ift, daß fie dem Tobe nahe ift, ober wenn sie geradezu sich in die Bauchhöhle ver-

blutet.

Aehnlich, aber meist noch fataler ist die Unsiedelung bes Gies in bem Tubendurchgang ber Gebarmutter. Dort zerreißt, wann das Gi bie Band burchbricht, eine bidere Mustelschicht an einer Stelle, wo ber Bebarmutterfante entlang die Gebärmutterschlagader direft hinzieht und fich mit der Gierstodschlagader verbindet; die Blutung wird also von zwei, infolge bes schwangeren Buftandes besonders erweiterten Schlag. abern genährt. Die Blutung ift meift eine fehr heftige; fast nie tann vorher die Diagnofe gestellt werden, benn die Unterbrechung tritt meift ein, bepor noch eine beutlich fühlbare Auftreibung der Gebarmutterede den Berdacht auf Schwangerschaft erwedt hat.

Bei der Bauchhöhlenschwangerschaft kommt es noch am ehesten zu einer Beiterentwicklung des Gies. Der Fruchtkuchen bildet fich auf einer oft großen Oberfläche bes Bauchfelles aus; in feinem Bereiche erweitern fich die Blutgefäffe; aber der Fruchtsad hat eine fehr unregelmäßige Form und ift umgeben von verschiedenen Bebilden, wie sie eben in der Umgebung fich finben : Rudfeite ber Gebarmutter, Darmichlingen, Leber, Milg zc. Ratürlich tann am Termin bas Rind nicht geboren werden und ftirbt meiftens dann ab. Bielfach findet man bei folchen Rinbern ausgedehnte Migbildungen infolge ber unregelmäßigen Berhaltniffe. Wenn nun bie Diagnoje gestellt wird, so muß die Bauchhöhle eröffnet und bas Rind entfernt werden. Bielfach kann bann der Fruchtkuchen nicht weggenommen werden, denn feine Unterlage fann fich nicht wie eine Gebarmuttermand zusammengieben und die Befässe schließen; man läßt ibn, um eine ftarte Blutung zu verhindern, brin und läßt die Bunde offen, und allmählich tommt die Blagenta bann heraus.

Wenn eine Frucht frühzeitig abstirbt und nicht entfernt wird, so kann sie ichrumpfen und aus dem Blute lagert sich Kalf darein ab. So entsteht ein Gebilde, das manchmal später bei Operationen oder Settion gefunden wird und bas man als Steinkind bezeichnet hat. Es tann oft jahrzehntelang im Bauche bleiben, gut abgetapselt, ohne sich zu verändern.

Vermischtes.

Unberantwortliches Berhalten einer Bebamme.

Folgender Fall ift uns zu Ohren gekommen; wenn der Bericht genau ist, so hat die be-treffende Hebamme gesehlt und sich strasbar

Eine Gebärende hatte Zwillinge. Rach ber Beburt bes erften Bwillings trat eine ftarte Blutung auf; die Bebamme ließ den Argt rufen, 1

dieser berichtete, er sei bei einer Operation und tonne nicht lostommen, wenns preffiere, folle man einen anderen Argt rufen. Die Bebamme, die mit dem anderen in Frage fommenden Arzte nicht gut ftand, fagte ber Familie nichts von diefer Antwort; der Argt fam endlich nach brei Stunden und es gelang ibm, durch eine Injettion bas zweite Rind gur Geburt gu Mutter durch ben großen Blutverlust aufs äußerste geschwächt. Solches Verhalten der Hebamme ift eine Bewiffenlofigteit und muß an den Branger geftellt werden.

Eine andere Bebamme rief, ohne fich um bie Angaben ber Gebarenben zu fummern, fie wünsche den Arzt, der fie bisher behandelt habe, (notabene einen Spezialisten) einen ihr genehmen Urzt, ber die Frau nicht kannte; bas Resultat war ein totes Kind. Auch dies ist ein unbedingt verwerfliches Berhalten ber Bebamme; benn fie hat die Pflicht, den Argt zu rufen, ben die Gebarende ober ihre Familie wünscht.

Schweizerisches Bebammenlehrbuch.

Mit der finanziellen Bilfe ber Gidgenoffenschaft und faft aller Rantone haben die Berren Brofefforen G. Roffier, M. Labhardt, D. Guggieberg und Jung, Chef Mergte ber Bebammenfchulen von Laufanue, Bafel, Bern und St. Gallen, bor 5 Jahren ein Debammenlehrbnch herausgegeben; basfelbe bildet ein fconer Band von 550 Seiten mit 148 Abbilbungen.

Diefes prachtvolle Bert hatte großen Erfolg. Es ift jeht ganglich ausverfauft und eine zweite Auflage foll bald ericheinen.

Den Debammen wird biefes Wert jum redngierten Breife von 18 Franken angeboten. Die Debammen, welche biefes wertvolle Buch noch nicht befinen und diefe befondere gunftigen Bebingungen benühen wollen, werben erfucht, ihre Subffription vor bem 30. April ben unterzeich neten Berausgebern absenden zu wollen. Rach biefem Termin wird ber Breis erhöht werben.

Berlag "La Concorde", Sanfanne.

Schweiz. Hebammenverein.

Einladuna

31. Delegierten- und Generalversammlung in Ginfiedeln.

Montag und Dienftag, ben 2. und 3. Juni.

Traftanden für die Delegiertenversammlung. Montag, 2. Juni 1924, nachmittags 3 Uhr, im kleinen Saal des Botels ,,St. Georg".

- 1. Begrüßung burch bie Prafibentin. 2. Bahl ber Stimmengablerinnen.

3. Appell.

Jahresbericht pro 1923.

- Jahresrechnung pro 1923, nebst Bericht ber Revisorinnen.
- 6. Bericht über bas Beitungs-Unternehmen, nebit Revisorenbericht.

Berichte ber Settionen Bafelftabt, Freiburg,

Glarus und Luzern.

- 8. Antrage ber Settionen. Settion Burich: "In Unbetracht der stetig steigenden Mus-gaben der Krantentaffe für Krantengelber, wird strengere Kontrolle ber sich trank anmelbenden Witglieder verlangt, ebenso foll einer Böchnerin, welche Geburten leitet, tein Krantengelb ausbezahlt werben.
- Bahl ber Revisorinnen ber Bereinstaffe.
- Bestimmung bes Ortes ber nachsten Dele-gierten- und Generalversammlung.

11. Umfrage.

Traftanben für die Generalversammlung.

Dienstag, den 3. Juni 1924, vormittags 11 abr, im grossen Saal des Botels .,St. Georg"

Begrüßung.

2. Bahl ber Stimmenzählerinnen.

- Genehmigung bes Prototolle ber letten Delegierten- und Generalversammlung.
- Rechnungsabnahme und Bericht ber Rebiforinnen.
- Bericht über bas Zeitungsunternehmen.
- Bericht und Antrage der Delegiertenverfammlung.
- Wahlen und Bestimmung bes Ortes ber Delegierten - und General Berfammlung pro 1925.
- 8. Umfrage.

Traftanden für die Krankenkasse.

1. Abnahme bes Geschäftsberichtes.

- Abnahme ber Jahresrechnung und Bericht ber Revisoren.
- Bahl ber Revisoren für die Rrantentaffe. Beurteilung von Returfen gegen Entscheide

der Krantentaffe-Kommiffion.

- Antrag ber Krantentaffe-Kommiffion: "Es foll die Schweiz. Hebammen-Krankenkaffe bem schweizerischen Rranten = Rontorbats -Berband beitreten.
- Antrag ber Settion Bern: Es wird beantragt folgende Aenderung der Statuten der Bebammen-Krankenkaffe vorzunehmen: Art. 2 foll beißen: Der Gip ber Benoffenschaft ift jeweilen ber Wohnsit ber Bororts-Settion.
- 7. Antrag der Sektion St. Gallen: a) 68 follen die Mitglieder, die die Rrankenkasse ausbezogen haben, auch ferner im Schweiz. Bebammen-Berein belaffen merben.

b) Es follen die Berwaltungskoften ber Rrankenkaffe präzifer in die Details abge-

geben werden. 8. Berschiedenes.

Für die Krankenkaffe-Rommiffion: Frau Aderet, Brafibentin.

Wir hoffen, die Settionen werben nicht unterlaffen bie Tagung in Ginfiedeln gablreich gu beschicken, um bamit ben Bentralvorftand burch ihre Mitarbeit fordern zu helfen. Der Bentral vorstand erwartet auch rege Beteiligung seitens ber Kolleginnen, welche nicht Delegierte sind. Auch sie sind recht herzlich willkommen! Gewiß wird es keine der Teilnehmerinnen bereuen, at ben Bersammlungen teilgenommen zu haben Die Sektion Schwyz wird im übrigen alles tun um den Aufenthalt ihrer Gafte fo angenehm wie möglich zu gestalten. Das gemeinschaftliche Abenbeffen wird im großen Saale bes Sotels St. Georg" ftattfinden, bagegen bas Mittag, "effen am zweiten Berfammlungstage im Sotel "Rloftergarten". Preis für jedes Effen Fr. 4.50 (ohne Wein).

Um über bie Teilnehmerzahl in Bezug auf Berpflegung und eventuelle Unterkunft eine Gewißheit zu erhalten, ersuchen wir sowohl die Delegierten, als auch die teilnehmenden Mitglieder in ihrem eigenen Interesse, sich bis patestens 27. Mai bei unserer Kollegin, Frau Marie Bifig, Sebamme in Ginfiebeln, augumelben, welche fich bafür in zuvorkommen ber Beise uns zur Berfügung gestellt hat.

Allen Kolleginnen entbieten wir hiermit bie besten Gruße!

Schaffhausen, 7. April 1924.

Für ben Bentralborftanb: Die Setretarin: Die Brafibentin : Frau R. Sorg - Hörler, Borbersteig 4, Schaffhausen. E. Schnetler, Feuerthalen.

Auf nach Maria Einsiedeln!

Wir laden alle Kolleginnen aus dem Schweizer Ländchen freundlich ein, das schöne Fest der Delegierten und General Berjammlung des Schweiz. Bebammen Bereins in Ginfiedeln gu besuchen und die damit verbundene Wallfahrt du benüten. Das katholische Pfarramt Ginsiedeln gibt Gelegenheit, am Morgen des 3. Juni, von 5 bis 7 Uhr zur hl. Beichte, um 7 Uhr ge-meinschaftliche Kommunion am Rosenkranzaltar. 71/2 Ilhr konnen wir einem hohen Amte beiwohnen, in der Gnadentapelle. Kommt, wenn es Euch einigermaßen möglich ist, schon am 2. Juni, denn es erwartet Euch ein gutes Nachtessen und eine gemütliche Abendunterhaltung.

In der besten hoffnung, es werden viele Rolleginnen unserer Einladung entsprechen, zeichnet mit tollegialem Gruß!

Für die Settion Schwyg: Marie Bifig, Brafidentin.

Zur gefl. Rotiz.

Den werten Mitgliedern zur Renntnis, daß Unfang Mai der Jahresbeitrag für den schweiz. Debammenverein per Nachnahme erhoben wird. Die Mitglieder werden ersucht, die Nachnahme bon Fr. 2. 20 einzulösen, ba burch Refüsieren der Kaffe Porto-Berluft erwächft.

Allfällige Adreßänderungen ersuche an untenstehende Adresse zu richten.

Die Bentralkaffierin: G. Betterli, Stein a. Rh.

Krankenkasse.

Ertrantte Mitglieber:

Mme Rapaz, Perly (Genf). Frau Kuhn, St. Gallen. Frl. Müller, Gächlingen (Schaffhaufen).

Frau Acteret, Oberneunforn (Thurgau).

Frau Nanser, Wülflingen (Zürich).

Mle. L. Tenthoren, Montet-Cudrefin, (Baud). Frau Frischtnecht-Mosimann, Herisau (App.)

Frau Droinler, Solothurn. Frau Stroth, Uznach (St. Gallen). Frau Haas, Basel.

grau Schultheiß, Rieben (Bafel).

gri. Artho, St. Gallen.

Frau Oberholzer, Wald (Zürich).

Mme. Dutvit, Lyg (Bern).

Frau Wälti, Lauperswil (Bern).

Frau Cichelberger, Lobsigen (Bern).

Frau Olga Walfer, Quarten (St. Gallen). Frl. Frieda Weiß, Erlenbach (Bern).

Frau Flury, Magendorf (Solothurn).

Fran Grubenmann, Trogen (Appenzell). Fran Frey-Reller, Sommeri (Thurgan).

Frl. Hedwig Mofer, Boningen (Solothurn).

Frau E. Meier, Unter Chrendingen (Margau).

Frau Koch, Tamins (Graubünden).

Mlle. Louise Besson, Berolles (Band).

Frau Wyß-Stubi, Riggisberg (Bern). Frau Felder-Rofmehl, Epiten (Solothurn).

Frau von Rohr, Winznau (Solothurn).

Frl. Jung, Sirnach (Thurgau).

Frau Locher, Uttwil (Thurgau). Frau Portmann, Romanshorn (Thurgau).

Frau Lut, Curaglia (Graubunden).

Frau Züst, Wolfhalden (Appenzell). Frau Tresch, Amsteg (Uri).

Frau Rauber, Egerkingen (Solothurn). Frau Vetterli, Stein a. Rh. (Schaffhausen).

Frau Ruegg, Lengis (St. Gallen).

Frau Morgenegg, hinterfultigen (Bern).

Frau Müller, Dynhard (Zürich). Frl. Marta Hulliger, Neuenegg (Bern). Frau Wyß, Beltheim (Zürich).

Angemelbete Böchnerinnen:

Frau Pfister=Wüller, Riedholz (Solothurn). Frau Roch-Cafutt, Chur (Graubunden).

Fr. Buchmüller-Mathys, Berzogenbuchsee (Bern).

Frau Erzinger-Stup, Zürich. Mme. Cochet, Apples (Baud).

Frau Schärrer, Möriten (Margau).

Frau Biedertehr, Gontenschwyl (Margan).

Eintritte:

219 Fr. Josephine Suber, Hombrechtikon (3ch.).

9. Ottober 1923. 324 Frl. Frieda Stoll, Tramelan-deffus (Bern).

Prachtvolle, auffallend

schöne Haare

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haar-ausfall, keine Schuppen und

keine grauen Haare mehr. Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum Absolut sich, Erfolg, Unz. Zeugn, jederm, ufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50. Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

9. November 1923.

332 Frl. Cécile Mebifcher, Schwarzenburg (Bern). 10. März 1924.

223 Frl. Anna Bryner, Meinradftraße 7, Bürich. 15. März 1924.

Die Rrantentaffetommiffion in Bintertbur.

Frau Aderet, Brafibentin. Frl. Emma Rirchhofer, Raffierin. Frau Roja Mang, Attuarin.

Codesanzeigen.

Um 10. März verschied nach schweren Leiden

Fran Erni=Bandlin

in Interlaten, geb. 1852.

Am 6. März verstarb in Kirchberg (Bern) nach furzen, schweren Leiden

Frau Rohrer

geb. 1852, Mitglied feit 1909;

am 21. Märg nach langem Leiden

Frau Rotach-Früh

in Locarno, geb. 1854;

am 22. Märg, ebenfalls nach ichweren Leiden,

Frau Suber-Roch

in Schönenwerd (Golothurn), geb. 1874;

und am 31. Marg

Frau Biggio

in Lauffohr (Margau), geb. 1864.

Wir empfehlen die lieben Berftorbenen Ihrem freundlichen Andenten.

Die Rrantentaffetommiffion.

Arankenkallenotiz.

In der Marg-Rummer hat fich im Rechnungsbericht ein Drudfehler eingeschlichen. Unter 6. Berwaltungefosten foll es heißen: Druckfachen Fr. 267. 65 ftatt Fr. 276. 05. Ebenfo foll die Jahreszahl bei der Unterschrift 1924 heißen und nicht 1923.

Dann fehlen mir immer noch Böchnerinnenausweise von 1923, die mir nicht zurückgeschickt wurden, trop zweimaligem Absenden meinerfeits.

Die Raffierin: E. Rirchhofer.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Es biene ben Mitgliebern zur Kenntnis, daß unsere Bersammlung Dienstag ben 29. April, nachmittags 2 Uhr, in Baben, Sotel "Engel" stattfindet, und zwar mit einem Bortrag. Un Dieser Stelle sei allen Mitgliedern bekannt gemacht, daß unfer Bereinsmitglied Frau Biggio - Suber, Sebamme in Lauffohr verschieden ift. Wir empfehlen die liebe Berftor-

Für die Wöchnerin wie für das Rind ift

Kathreiners Aneipp-Malz-Kaffee

burchaus unichablich

Brustsalbe "DE

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordeen Sie immer ausdrücklich: Brustsalbe "D EBES" mit sterilisierbarem Glasspatel und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern

Preis: Fr. 3.50.

Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten

Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.



(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

& C. Wohler, vormals Frau Lina Wohler **PRILLY-Lausanne**

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)





bene, welche ein treues und eifriges Mitglied war, einem freundlichen Andenten.

Bir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung feitens unserer Mitglieder; also auf nach Baden und auf Wiedersehen nebit tollegialen Grugen! Der Borftand.

Sektion Appengell. Unfere nachfte Bereinsfinung findet Mittwoch den 23. April, nach-mittags 1 Uhr, im Sotel "Becht", in Teufen ftatt. Berr Dr. med. Rigmann von Trogen wird und einen Bortrag halten. Der wichtigen Traftanden wegen erwarte zahlreiche Beteiligung.

Die Brafidentin: Frau himmelberger.

Sektion Bafelland. Unfere nachfte Bereinsversammlung findet Montag den 28. April in der Kaffeehalle "Mühleisen" in Liestal statt. Da herr Dr. Mattmüller einen Bortrag über: "Nabelbehandlung" halten wird, mare es fehr ju begrüßen, wenn sich die Mitglieder möglichft zahlreich einfinden würden; auch follte noch die Delegiertenwahl stattfinden.

Der Borftand.

Sektion Bafelstadt. Unfere lette Sigung vom 26. März war ordentlich besucht. Leider mußte uns herr Dr. Mager noch in letter Stunde wegen Todesfall in der Familie absagen, dagegen hat er une nun für ben 30. April gugejagt, und fomit find die Mitglieder alle gebeten an der Aprilsitung recht zahlreich zu erscheinen. Der Borftand.

Sektion Bern. Unfere Berfammlung vom 2. April war sehr gut besucht. Herr Dr. Hoffmann hielt einen hochft intereffanten Bortrag über Osteomalacie = Anochenerweichung. Mit großem Interesse sind wir seinen Belchrungen gefolgt und verdanten an diefer Stelle Berrn Dr. hoffmann feine Bemühungen aufs Befte.

Unfere nachfte Bereinssigung findet ftatt Mittwoch den 7. Mai, wie immer mit ärztlichem Bortrag. Zahlreiches Ericheinen erwartet Der Borftanb.

Sektion Aheintal. Rach längerer Paufe, gebentt auch unsere Settion wieder ein "Bereinstägli" zu veranftalten. Diesmal foll die Beranftaltung an einem Sonntag ftattfinden, damit gar teine außerberufliche Arbeit ben Befuch verhindern fann. Am 4. Mai, nachmittags 3 Uhr, foll im Gafthaus jum Bad Balgach für alle Bedürfnisse bestens gesorgt werden. Auch hat fich herr Dr. Merz wiederum fo freundlich erzeigt, fich bem Berein für ein Stündchen gur Berfügung zu ftellen. Dloge ein gabireiches Erscheinen der Kolleginnen ihm die Ehre geben. Solden, die vor bejagter Beit ericheinen konnen, foll noch Gelegenheit zu einem ichonen Spazier-gang geboten werben. So hoffen wir, bag auch Die kommende Bersammlung allen Teilnehmerinnen Freude und Genugtuung bringen wird, gleich der letten, wo wir in der ichonen Berbitzeit ben Ausstellungsbesuch damit verbunden haben, gewiß werden noch lange alle fich bes Schonen gefreut haben. Benütt alle die Belegenheit noch einen "Gipahnen" mitzubringen, fei's eine Bebamme oder fonft eine, die gerne mittame, fo daß die Bahl recht stattlich wird.

Die Attuarin.

Sektion Solothurn. Unfere nachste Berfammlung findet am 29. April, nachmittags 2 Uhr, Restaurant "St. Urs" in Biberift statt. Bollzähliges Erscheinen ist erwünscht, da uns ein arztlicher Bortrag zugesagt ift.

Der Borftand.

Sektion St. Gallen. Unfere Berfammlung vom 18. Marz war gut besucht. Das Referat, gehalten von Herrn Kaiser, behandelte das Thema: Hate und Unsallversicherung, welches von den Mitgliedern mit Interesse angehört wurde. Berr Raifer stattete alsbann auch bei jedem einzelnen Mitgliede einen Besuch ab, zweds präziser Informierung über Ziel und Borteil zum Beitritt in die Haft- und Unfallversicherung der Bebammen.

Beute ift ichon ber größte Teil unserer Settion biefer Inftitution beigetreten. Beitere Intereffenten konnen sich bei unserer Kommission melben.

Das geplante Fest vom 1. Dai tann nicht stattfinden, da verschiedene Kolleginnen den Wieberholungsturs zu absolvieren haben. Die nächste Bersammlung findet also am 20. Mai statt.

Die Attuarin: Frau Schwegler.

Sektion Ari. Die in ber Januarversammlung beschloffene Frühjahrsversammlung findet nun voraussichtlich am Oftermontag ftatt. Es werden die verehrlichen Mitglieder gu diefer Bersammlung noch extra avisiert. Es ift uns nun gelungen, ben Berrn Sanitatebirettor, Landammann Luffer, für biefe Berfammlung zu gewinnen und haben diese Zusage schriftlich erhalten. Hoffentlich wird uns diesmal auch ber Berr Referent, Dr. Rarl Gisler, nicht im Stiche laffen, fodaß wir jedenfalls eine der intereffanteften Versammlungen haben werden seit der Gründung des Bereins. Wolle fich atfo jedes Mitglied diese Bersammlung nicht entgehen laffen, sondern mit Freude an diefelbe kommen. Also nicht vergessen! Der Borftand.

Sektion Winterthur. Die Berfammlung vom 27. März war sehr gut besucht. Der Bortrag von herrn Dr. Wenger über "Ursachen von Früh- und Fehigeburten" war sehr interessant und lehrreich; wir verdanken benfelben noch an biefer Stelle beftens.

Unjere nächste Versammlung findet Donnerdtag den 24. April, nachmittags 2 Uhr, im Lokal zum "Erlenhof", statt. Es müssen die Anträge zur Generalversammlung in Einfiedeln beraten, sowie die Delegierten gewählt werden.

Auch wird unsere Kaffierin, Frau Wegmann, den Jahresbeitrag für die Settion einziehen. Reue Mitglieder ftets willtommen. Gin gahlreiches Erscheinen erwartet Der Borftand.

Sektion Burich. Unfere Berfammlung vom 27. März war gut besucht. Herr Dr. Zieglet, früherer Bebammenlehrer an ber Enthindungs anftalt St. Gallen, beehrte uns mit einem fehr lehrreichen Vortrag über "Etlampsie und beren Borboten und Ursachen". Der Reserent erklärte und in deutlicher Weise den Unterschied der Etlampfie und die berfelben ähnlichen, aber nicht gefährlichen Anfälle von Fallsucht und Syfterie. Bir banten herrn Dr. Ziegler an biefer Stelle nachmals bestens für seine guten Lehren.

Am 20. März starb in der Privatklinik Balli in Muralto (Kt. Tessin) unsere treue Kollegin Frau Rotach im 71. Altersjahr. Frau Rotach war Mitgründerin des Schweiz. Hebammen vereins und suchte stets mit aller Kraft dessen Entwicklung zu fordern. Sie amtierte auch während drei Jahren als Bentralpräsidentin-Mit voller Umficht und mahrem Intereffe leitete fie viele Jahre als Brafidentin ber Gettion Burich bas Bereinsschifflein, bis fie vor bereits zwei Jahren, infolge einer heimtücklichen Krank heit gezwungen wurde, den Beruf aufzugeben Befferung erhoffend, überfiedelte sie nach Locarno



LYSOL

für die geburtshilflichen Desinfektionen

Bei Bezug von "Lysol" ist auf nebenstehende Originalpackung zu achten, die allein Gewähr für Echtheit und Vollwertigkeit des Inhalts gibt. Sie kann in jeder Apotheke bezogen werden.

🎅 Vor den vielen minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt. 🤜

Generaldépot für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

"Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins klein<mark>er</mark> Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen."

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

🚁 Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich 🖜 Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlunge^p

Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.

wo sie nun nach langer Krankheit durch den schon lang ersehnten Tod von ihrem schweren Leiden erlöst wurde. Wir alle werden sie stets in ehrendem Andenken bewahren. Sie ruhe im Frieden.

Ein anderes, früheres, treues Bereinsmitglied, Frau Lamarche, ist durch einen tragischen Tod von uns geschieden. Die Erde sei ihr leicht.

Unsere nadifte Bersammlung findet Dienstag den 29. April, nachmittags 3 Uhr im "Karl dem Großen" ftatt. Recht zahlreiches und pünktliches Ericheinen ist sehr erwünscht, da ja die Delegierten für den schweizerischen Bebammentag gewählt werden muffen. Reueintretende ftets herzlich willtommen. Der Borftand.

Rechnung

der "Schweizer Hebamme" pro 1923.

0	٠								
Œ	1	**	11	0	h	111	0	11	

einnagmen.								
Abonnements .					Fr.	5,382.65		
Sujerate				•	**	5,107.10		
Inserate	n.					171. —		
Rapitalzins						262,85		
				٠,				
		To	tal		Fr.	10,923. 60		
Ausgaben.								
Der Krankenkaffe	über	mitt	elt		Fr.	1,000. —		
Für Drud der Be	itun	a .				5,865. —		
Für Drudsachen								
Provision 15% be	or V	nier	ate	-	"	766. 10		
Some of the state		njet		•				
Donorare								
Beitungstransport								
des Druckerei.						664.55		
Reisespesen und To	aaae	(ber	na	ďh				
Solothurn .						103.50		
Porto der Redaktor	·	0.5	Ci		**	12. 20		
Pollo per nevalior	m u.	st uj	let	ııı	**	12. 20		
		To	tal	1	Fr.	10,476. 85		

\sim				
\mathfrak{B}	1	10	1 11	2

Die Einnahmen betragen Die Ausgaben betragen.	 Fr.	10,923.60 10,476.85
Mehreinnahmen		446. 75
Bermögen am 1. Januar Bermögen am 31. Dez. 1		5,146. 75 5,593. 50

Bermögensbestand.

Auf der Volksbant It. Sparheft Fr. 1,190. 15 Auf ber Rantonalbant It. Spar-

1.434.20 heft Zwei Kassascheine zu je 1000 . 2,000. — Ein Stammanteilschein Volksbant " 1,000. —

Fr. 5,624.35 Guthaben der Rassierin . 30.85

Total Fr. 5,593. 50 Bern, 31. Dezember 1923.

Die Raffiererin: A. BBBB=Ruhn.

Unterzeichnete haben vorstehende Rechnung geprüft, mit ben Belegen verglichen und in allen Teilen richtig befunden.

Bern, 21. Januar 1924.

Die Reviforen: E. Blindenbacher. E. Ingold.

Aus der Praxis.

Von der Einsendung in Nr. 3 der "Hebammen-Zeitung" nahm auch ich Notiz. Es handelt sich um das Kindbettfieber und seine Verwechslung.

Ende bes Jahres 1923 wurde ich zu einer Frau gerufen, die bas fünfte Rind erwartete. Ich war gerade nicht zu Hause, ba ich bei einer andern Geburt tätig war. Indessen wurde der Arzt gerusen; zwei Stunden später kam ich auch bei der Frau an. Der Arzt sagte mir, er hatte untersucht; das Becken sei leer und es fei eine Gesichtslage, Muttermund bald Fünf-

24

Ĕ

Magazin

frankenstück groß geöffnet. Er machte noch eine Bituitrin-Einsprigung, um die Weben beffer anzuregen. Die Frau hatte einen Bangebauch und das Kind war sehr groß. Nach Angabe der Frau war es 14 Tage über den richtigen Ter-min gegangen. Untersucht hatte ich natürlich die Frau nicht. Sie hatte nun indessen starke Wehen befommen und nach drei Stunden untersuchte der Arzt wieder und sagte, er konne nun die Wendung machen. Er sprengte die Blafe und machte die Wendung unter Narkofe, mas aber ziemlich schwierig mar des starken Kindes wegen. Das Rind tam bann auch tot zur Welt. Der Blutabgang war ganz gering. Das Wochenbett verlief fehr gut. Temperatur

nie über 36,4 bis 36,7, Buls 60 bis 72. Am 10. Tage betam die Frau leichte Entzundung in einer Bene, sie hatte nämlich ftarke Krampfadern. Sie blieb auf Anordnung des Arztes noch fünf Tage im Bette, dann stund sie auf und besand sich wohl. Am 18. Tage besam die Frau Halsweh mit Angina und hatte 39 Grad Temperatur. Der Arzt wurde geholt und konstatierte Halemandelentzündung. Tage darauf trat noch heftiges Fieber auf und ber Arzt fagte, es fei eine Rierenentzundung. Es ging viel Giweiß ab. Rach zwei Tagen ftellte fich Bergklappenentzündung ein und auch doppelte Lungenentzundung, mas bann ber Sachen genug waren. Um 26. Tage nach der Geburt ist bann diese Frau gestorben. Ein zweiter Arzt, ber bei ber Krankheit zur Konsultation gerufen murbe, tonftatierte typischen Fall von Rindbettfieber. Es hatten fich nämlich während ber Krankheit einige roten Fleden gebildet auf der Haut und aus diesem Grunde wurde Kindbettfieber konstatiert.

Ich möchte nun die herren Autoren fragen, ob denn wirklich nach 18 Tagen, und zwar nach gang fieberfreiem Wochenbett, noch Kindbettfieber entstehen tann. 3ch bin in Dieser Sache heute noch im Untlaren und mochte biesbezuglich Mustunft. Es hatte fich bann in ber gangen

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele natte. In Fraparat emphenit sich ganz von seinst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.

Erhältlich in allen Apotheken: 1/1 Flasche Fr. 7.50

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt. Auswahlsendungen nach auswärts.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"



Mit gutem Erfolg werden Flaschenkinder von Geburt an mit Mellin'scher Nahrung, vermischt mit Kuhmilch, ernährt. Erforderlich ist lediglich, jeweils das zweckentsprechendste Verhältnis zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser zu wählen. Solcher Art ist eine ideale Diät für das Neugeborene geschaffen, die allen Anforderungen, die man an eine Nahrung von Geburt an stellen muss, entspricht. Kann dem Neugeborenen die Mutterbrust nicht gereicht werden, verwende man

Mellin's Nahrung.

Muster und Literatur gratis durch Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel

Gemeinde die Runde verbreitet, die Frau fei an Rindbettfieber gestorben. Es waren noch Leute, die hatten bem Argt die Schuld gugeschoben, obwohl er mit größter und strengster Desinfektion an die Arbeit ging. Es ist schon aus diesem Grunde zu begreifen, daß einem manchmal schwer zu Mute ift und man hie und da die Prazis an den Nagel hängen möchte. Die Berren Merzte und die Bebammen haben einen undantbaren Beruf ermählt. Es wird ihnen mit Unrecht viel in bie Schuhe geschoben; ftirbt ein Batient, fo ift gewöhnlich ber Argt ichuld, und ftirbt eine Bochnerin, fo muß bie Bebamme ichuld fein, und doch ift es in Gottes weiser Borsehung jedem Menschen bestimmt, einmal zu fterben, wo, wann und wie, wiffen wir nicht. An alle meine Rolleginnen vom Rurs 1912 in St. Gallen bie beften Gruge.

E. Bogel.

Unmertung ber Redattion. In bem bier angeführten Falle icheint es fich wirklich nicht um Kindbettfieber gehandelt zu haben, fondern um eine Gepfis (allgemeine Blutvergiftung) infolge ber Halbmanbelentzundung. Diefe Krantheit tann leicht zuerft eine Bergflappenentzündung zur Folge haben, bie bann eine allgemeine Sepfis nach fich zieht. Der 18. Tag ift auch für bie Entwidlung eines Rindbettfiebers zu fpat, wenn vorher normale Temperatur und Buls beftanden haben.

Etwas vom Rrebs.

Die Krebstrantheit, das Carcinom, macht gerade in letter Beit viel von sich reben, mit Recht, ift es doch eine ber gefürchtetften Krantbeiten, gegen die man sich heutzutage mit allen erdenklichen Mitteln wendet. Von namhaften Autoren und Gönnern der Wissenschaft sind reichliche Geldmittel zur Kredssorschung zur

Berfügung geftellt worben und es wird mit Bochbrud an ber Ertennung des Wefens biefes Leidens gearbeitet. Denn gleich anfangs biefer tleinen Stige fei gesagt, bag man über bie Ursachen bes Krebses eigentlich noch fehr im dunklen ift.

Bur Beit, ale man mahrnahm, bag eine gange Reihe von Krantheiten ihr Befen bem Eindringen von kleinsten Organismen in ben menschlichen Körper verdanten, der fogenannten Infettion, glaubte man, auch beim Krebe an bas Einwandern eines folden Lebewefens benten gu muffen. Spatere Beobachtungen haben aber barüber ernfte Zweifel auftommen taffen, und Die Theorie von der batteriellen Entftehung bes Krebjes ift so ziemlich wieder fallen gelaffen worden. Gegen eine folche Entstehung fpricht ichon ber Umftand, daß Uebertragung von Krebs von einem auf ben andern Menschen birett taum beobachtet werben tonnte. Pflegepersonen, die boch mit dem Rrebs und feinen Abfonderungen sehr häufig und in innigen Kontakt tommen, erkranken daran nicht häufiger als Menschen, die mit Krebskranken gar nie in Berührung gekommen find. Man hat von Hunden, bie ja febr häufig an Krebs ertranten, kleine Geschwulstpartitel unter Die Saut von andern Sunden gebracht und babei allerdings bemerkt, bag biefelben bann auch erfrantten, aber bier handelt es fich um eine einfache Fortwucherung ber eingepflangten Rrebsteile, gerabe fo, wie ber Zweig am inokulierten Baum weiter gebeiht und machft. Jebenfalls beweift diefer inftruttive Bersuch gar nichts für die batterielle Entstehung der Geschwulft.

Man hat auch von Uebertragbarteit in erfter Linie gesprochen, allein auch das ist falsch aufgefaßt worden: Freilich scheint der Krebs in gewissen Familien zu Hause zu sein, öfters voraukommen als in andern Familien, allein das ift wahrscheinlich eher die Folge einer besonderen

Disvosition, wie auch bie Abernverkaltung in gewissen Familien häufiger vorkommt als in andern, usw. Auch da ist diese Disposition nicht sehr groß, so daß Leute, beren Eltern an Krebs gestorben sind, durchaus nicht fürchten müffen, dieselbe Krankheit zu bekommen.

Run gur Krantheit selber. Der Rame "Krebs" ober "Carcinom" ift schon in alten Schriften zu finden, vielleicht rührt er von dem langsamen Fortschreiten her oder von den strahlenförmigen Abernegen, die die Haut bei oberflächlichen Carcinomen manchmal wie Fangarine durchziehen. Auch die Beschreibung der Krankheit in diesen ältesten Schriftstüden stimmt völlig mit unsern heutigen Beobachtungen überein. Es handelt sich um eine mehr oder weniger schnell wachsende, bösartige Geschwulft, die durch ihr Wachstum, ihren Zerfall, öfters aber noch durch bie Störungen, die fie auf andere Organe aus-

übt, langsam jum Tode führt. Der Krebs ift eine Erkrankung bes mitleren und höheren Alters. Bei Kindern kommt er sozusagen nie vor, die untere Altersgrenze ist etwa das 35. Jahr. Borkommen bei Individuen unter diesem Alter gehort zu ben Seltenheiten. Darin unterscheibet fich bas Carcinom von feinem viel ichlimmeren und bosartigeren Better, bem Sarkom, bas in jedem Alter auftritt. Gine obere Altersgrenze besteht nicht, wenn man juweilen hort, bag ber Krebs bei gang alten Leuten nicht fo häufig vorkomme, fo ift bagu gu fagen, bag biejenigen unter biefen Leuten, welche bie Disposition jum Krebs besagen, eben daran gestorben sind bevor sie dies hochste Alter erreichen konnten. Der Krebs beginnt gewöhnlich mit einer ganz kleinen Berhärtung, einem kleinen Knötchen, das, wenn es gereizt oder sonst beschädigt wird, leicht geschwürig wird. Leider, wir brauchen dieses Wort mit allem Vorbedacht, ift bieses Knötchen gar nicht schmerzhaft, es wird barum leicht übersehen. Wieberum ein

Das Sanitätsgeschäft Hausmann St. Gallen Zürich Basel

nur Freiestr. 15

Marktgasse 11

Uraniastr. 11

empflehlt aus reichhaltigem Lager

Alles was die Hebamme in ihrem Berufe braucht

Spezialität:

Komplette Hebammentaschen

in bewährter Zusammenstellung oder nach Wunsch ausgesucht

Hebammenschürzen

aus solidem Baumwoll- oder Gummistoff

sämtliche Sanitätsartikel für die Mutter und den Säugling

Für Hebammen Vorzugspreise

Beweis mehr, daß der vielverfluchte Schmerz eigentlich unfer befter Freund ift, weil er uns beizeiten warnt und in ärztliche Behandlung treibt. Auch im ferneren Bachstum erzeugt Die Rrebegeschwulft nur gang unbedeutende Schmerzen, die erst dann auftreten, wenn die Geschwulft auf andere Organe brudt ober burch diefen Drud Störungen hervorruft. Drudt zum Bei-spiel ein Krebs auf die Speiseröhre, so wird die Berengerung dieses Organes das erste Symptom fein, bas ben Batienten auf fein Leiben ausmertsam macht. Ebenso steht es mit dem Magentrebs; etabliert er sich an einer Stelle bes Magens, wo er den Ausgang der Speisen nicht hindert, so wird er gewöhnlich erst spät erfannt, anders, wenn er sich am Ausgang selber befindet, weil dieser Ausgang dadurch verschlossen wird und nun die Ausdehnungen und die fruchtlosen Bewegungen des Magens fich bemerkbar machen. Manchmal find es nicht bie Schmerzen, die den Batienten auf fein Leiben aufmertfam machen, fondern gang andere Symptone. So kann zum Beispiel andauernde heiserteit auf trebsige Entartung der in der Rabe des Rehlkopses befindlichen Schilddrufen hinweisen. Gin anderes Mal find es Blutungen, die den Batienten gum Argt und damit gur Ertennung feiner Rrantheit führen.

Sich felbst überlaffen, wächst der Krebs langsam weiter, alles was er erfaßt, wird unwiderruflich in die Geschwulft hineingezogen und zerftort. Musteln, Rerven, Gefage, ja Anochen bieten teinen Biderftand. Aber jest tommt noch etwas anderes dazu: Die bosartigen Geschwülfte haben alle die Reigung zum Berfallen, fie werben geschwürig, nässend, eitrig und bluten leicht, daher ertlären sich die bei Carcinom so häusidaher erflaren sich die dei Carolinom so zumgen Blutungen. Während sie in der Peripherie weiterwuchern, zerfallen sie im Zentrum, es bilden sich traterförmige Geschwüre, die einen Dieser oft fehr übelriechenden Eiter absondern. Dieser

Berfall hat ichon oft icheinbare Beilungen vorgetäuscht. Wir erinnern und eines Falles, mo ein Carcinom ju völligem Verschluß der Speiseröhre geführt hatte. Der Patient war nahe baran, zu verhungern, als, nach einer mäßigen Blutung, plöglich dunnere und später recht konfistente Speisen anstandelos Die Speiseröhre passierten. Es war eben ein zentraler Berfall der Geschwulft eingetreten und hatte dem Batienten eine Heilung vorgetäuscht, die in Wirt-lichkeit natürlich nicht eingetreten ist. Aber auch ohne Drudftörungen auf andere Organe führt die Krebogeschwulft langfam zum Berfall, die fortwährende Giterung bringt bie Patienten herunter, es kommt zum Krebszerfall, der fogenannten Krebstacherie. Die Batienten werben mager und elend, fie find schwach und zeigen nicht selten eine blaßgelbliche Berfärbung, die namentlich bann ins Startgelbe übergeht, wenn auch die Störungen der Leber sich fühlbar machen. Namentlich führen die schwachen, wenn auch nur geringen Blutungen zu dieser auffallenden Bläffe. Damit foll aber nicht gesagt sein, daß blühend aussehende Leute nicht an Krebs leiden können, ce kommt eben darauf an, mo diefer Rrebe fitt und ob er gu Blutungen

Das Enbe bes Leibens erfolgt entweder burch fortschreitende Abschwächung zum Versagen bes Herzens ober burch zwischenhinein erfolgenbe Blutungen und ichlieflich burch bie Storungen, welche in andern Organen gefett werben. Wenn jum Beispiel eine Rrebogeschwulft ben Darm undurchgängig macht, tann ber Tod burch bas Reißen des Darmes und nachfolgende Bauchfell= entzundung eintreten uim. Die Dauer bes Lei-bens ift fehr verschieden, es tommt naturlich barauf an, wie ichnell bie Gefchwulft fich entwidelt, aber noch viel mehr barauf, was für Störungen fie auf die Nachbarorgane fest, weil eben viele Rrebstrante nicht am Rrebs felber fterben, sondern an diesen Organstörungen gugrunde gehen. Es gibt Carcinom-Falle, die erft nach zwei Jahren zum Ende führen, mahrend andere schon nach Monaten mit dem Tode abschließen.

Eine fehr bedenkliche Komplikation bes Krebfes ift seine Eigenschaft, auf dem Wege der Lymphsbahnen weiterzukriechen. Nicht lang nach Beginn findet man trebsige Veränderungen schon in den der Geschwusst benachbarten Drüsen, sie sind hart, aber kaum schmerzhait. Daraus ergibt sich schon ohne weiteres, daß ein bloges herausschälen der Geschwulft in späteren Stabien nicht genügt, es muffen auch alle erkrankten, manchmal weitab liegenden Drufen peinlich genau entfernt werden. Aber bas Wandern bes Rrebies beschränkt fich leider nicht nur auf die näher ober weiter liegenden Drufen. Rleine Partitelden können mit ber Blutbahn fehr weit fortgeschwemmt werden und an einem weit ent= fernten Orte auftauchen und dort das ganze Zerstörungswerk fortsetzen. Auch das ist bei Operationen immer zu gewärtigen. Man trifft manchmal Batienten, beren gesamte Organe räumlich gang unabhängig von einander trebsig entartet sind. Daß da teine Hilfe gebracht werben fann, liegt auf ber Sand.

Es gibt taum ein Organ, bas bom Rrebs verschont bleibt. Am häufigsten werden die Drüfen befallen und zwar die fleinen, von blogem Auge nicht sichtbaren Schleimbrufen, wie die größten brufigen Organe ber Bauchhöhle ufm. Sehr häufig ift die weibliche Brustdruse der Sit ber Erkrantung, dann aber auch recht häusig die Gebärmutter, dort ist die Erkrantung um so persiber, als sie der verstedten Lage des Organs wegen gewöhnlich recht spät erkannt wird. Meistens sind es starke Blutungen, die jum erften Berbachte führen, nicht felten ertennt man bann, bag bas Leiben fcon fo weit borgeschritten ift, daß an eine grundliche Beilung

sind es, die für werdende und stillende Mütter Biomalz einfach unentbehrlich machen.



Zwei bis drei Monate vor der Geburt sollte jede Mutter täglich Biomalz geniessen. Es hebt den Kräftezustand enorm, reguliert den Stoffwechsel, vermeidet Schwächezustände, Gereiztheit und Apathie und gibt so die normale Basis für eine glückliche und möglichst beschwerdelose Geburt.



Vor und nach der Geburt täglich Biomalz genossen fördert in überraschender Weise bei der jungen Mutter die Milchsekretion, wodurch die für das Gedeihen des Kindes so wichtige Brusternährung mächtig unterstützt wird. Eine grosse Anzahl Zeugnisse von Aerzten u. Hebammen bestätigen dies.



Geniesst die Mutter vor und nach der Geburt täglich ihr Biomalz, so kräftigt sie damit nicht nur sich, sondern sie fördert damit das Gedeihen des Kindes in hervorragender Weise. Biomalz enthält garantiert keinen Alko-Versäumen Sie daher nicht

zu empfehlen!

Plagt Sie Ihre Niere

oder ein altes Blasenleiden, dann finden Sie Heilung durch

Renamaltose



Erste ärztliche Autoritäten

raten Ihnen zu unserem Präparat, da sie dessen Güte und Wirksamkeit kennen. Folgen Sie diesen Stimmen und

Sie wahren Ihre Gesundheit!

Erhältlich in allen Apotheken!

(K. 581 B.)

Erfolareich inseriert man in der

"Schweizer Hebamme"

Sanitätsgeschäft und Corsets

ab 1. Mai: Balliz 36

(J H 4578 B) Thun

Telephon 5.54

empfiehlt sich bestens für alle einschlägigen

Sanitäts-Toilettenartikel und Gesundheitskorsetten Umstandsleibbinden

aller Systeme

Für Hebammen Vorzugspreise

HHHHHHHHHHHH müssen unbedingt

Ihre bewährte Tormentill-Crème haben

für einen Kranken. Wir haben alles problert, aber kein Präparat ist auch nur annähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème. Senden Sie uns . . schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).

Okic's Wörishotener Tormentill-Crème hat sich vorzüglich bewährt bei: Wunden aller Art, Entzündungen, Krampfadern, offenen Beinen, Haemorrhoiden. Ausschlägen. Flechten, Wolf, wunden, empfindlichen Füssen etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Droguerien. 713a

F. Beinger-Bruder, Basel.

nicht mehr gedacht werden tann. Bei Männern findet man ziemlich häufig ben Magentrebs ober Speiseröhrenkrebs, aber, wie gesagt, tein

Organ bleibt verschont.

Selbstverständlich ist von jeher alles mögliche versucht worden, um die Krantheit zu befämpfen. Alle Mittel haben bisher versagt, auch die ge-wagtesten und unnatürlichsten Anpreisungen haben sich nur insosern als nupbringend erwiesen, als sie den Gelbsad ihrer schlauen Pro-pheten füllten. Leider führt der schlimme Ruf, der der Krankheit anhaftet, jährlich eine Unmenge von Leuten immer noch zu Quadfalbern. Das ist leicht erklärlich und begreiflich, und wir würden nichts dawider haben, wenn nicht baburch die toftbare Beit vertrodelt murde, mahrend welcher eine befinitive und raditale Beilung noch möglich gewesen wäre. Jeder praktische Argt weiß von Fällen zu erzählen, wo er ben Batienten mit erft beginnenbem Rrebs die fofortige Operation angeraten hat, und doch find diese Patienten erft zu allerlei obsturen Frauen gelaufen, um erft noch diefe oder jene Salbe gu probieren. Sat dann der betreffende Urgt den Batienten später wieder gesehen, so war ber Rrebs ichon fo weit verbreitet, daß eine erfolgreiche Operation schon sehr fraglich geworden war. Burbe sie bennoch versucht und war die Krantheit daburch nicht mehr zu heilen, so war bann jedesmal ja nicht etwa die verbummelte Beit und die "toftbare Salbe" baran ichuld, fondern die Biffenschaft und ihre Bertreter!

Bie fteht es benn mit ben Aussichten ber Operation? Da barf gefagt werden, daß bei frühzeitiger und gründlicher Operation bas Leiden auch gründlich geheilt werden kann, nicht in allen Fällen, aber in weitaus ben meiften. Freilich kommt es vor, daß bei der Operation bie Beichwulft und ihre Umgebung vom Krebs gang befreit wurden, später aber an einer gang andern Stelle des Körpers die Krantheit von neuem ausbrach, weil bort schon im verborgenen und unfichtbar fich ein fleiner Reim verirrt hatte. Damit muß man immer rechnen. Das ift auch der Brund, warum ein feriöfer Chirurg die Prognose der Operation nicht so ohne weiteres als unbedingt gunftig hinftellen wird, foldes Gebaren überläßt er ben marktichreierifchen Gautlern.

In zahllosen Fällen ist aber ber Beweis ichon erbracht worden, daß die Geschwulft sich nach frühzeitig erfolgter Operation nicht wiederholt hat. Cogar vorgerudte Magentrebfe, die ichon zum Berichlusse bes Organs geführt hatten, find radital entfernt worden, ohne daß eine Wiederholung des Leidens aufgetreten wäre, das gleiche ift vom Bruft- und Gebarmutterzu fagen, vom Haut- und Lippentrebs gar nicht zu reben. Darin liegt für bie Bevölkerung ein gewichtiger Mahnruf, auffallende Geschwülste, bezonders wenn sie nicht schmerghaft find, nicht zu vernachlässigen, sondern sie ber ärztlichen Kontrolle zu unterbreiten. Erklärt berselbe bann, daß es fich um eine unschult ige Sache handelt, um jo beffer. Ift es aber wirtlich ein Carcinom, dann heißt es feine Zeit ver-lieren und sich ohne Bögern zur einzigen Sei-lungsmöglichkeit, zur Operation zu entschließen. Die heutige Operationstechnit bietet ja alle Bemahr für Belingen ber Operation. Je früher eine folche Operation vorgenommen wird, um fo weniger wird der übrigens auf gang falichen Borausfenungen aufgebaute Sat "Operation gelungen, Batient gestorben" angewendet werben können. (Aus "Das Rote Kreug".)



Gin neues Broduft,

das mancher hausfrau Freude bereiten burfte, ift ber "Gebrauchsfertige Galactina-haferschleim in Trodenform", ber es ermöglicht, innert 10 Minuten einen hochwertigen Haferschleim herzustellen. -- Haferschleim ist heute die Nahrung, die von den SB. Aerzten benjenigen Gänglingen verordnet wird, die die Muttermild, entbehren muffen. Das Rochen bes haferschleimes war aber bis heute fehr umständlich und zeitraubend, mahrend es nunmehr genügt, einen Löffel Galactina- Saferichleim-Mehl 10 Minten zu tochen und ber Schoppen für ben Säugling, wie ihn der Arzt vorgeschrieben, ift fertig. Aber auch für Erwachsene, Gesunde und Rrante, ift eine haferschleimsuppe von unschätzbarem Wert und es follte barum in teiner Rüche mehr die Buchje "Galactina-Saferschleim" fehlen.

Kinderfleim St. Gallen

(Eigentum ber Bulfsgefellichaft)

nimmt Kinder von den ersten Lebenstagen bis zu vier Jahren auf. Rach Maßgabe des Plages sinden auch stillende Mütter, sowie tranke und törperlich zu-rückgebliebene Kinder Ausnahme.

Mäßige Berpflegungspreife unter Rücksichtnahme ber Berhältniffe.

- Garten und Liegehalle. .-Leitung: Dr. Soffmann, Spezialarzt für Rinder-trantheiten; Oberichwester Marie Wilhelm.

Austunft bei ber Oberschwefter, Tempeladerftr. 38, Telephon 35.

Wergessen

nns von Adrefänderungen jeweilen fofort Rennfnis ju geben, da wir nur dann für richtige Zustellung garantieren können. Administration. Die

I Ein zuverlässiges Rähr- und Kräftigungsmittel

Ovomaltine wird von Srauen, die im Beginnder Schwangerschaft sonst alles erbrechen, gern genommen und aut vertragen. Stark ausgeblutete oder Ionstwie durch das Wochenbett geschwächte Srauen erlangen durch Ovomaltinedarreidung bald ihren früheren Kräftezustand wieder. Auf die Mildbildung ist Ovomaltine von großer Wirkung; Ovomaltine ermöglicht fast imnier Bruststillung.



Ovomaltine ist ber= gestellt aus Malzextrakt, Elern, Mild und Cacao, und entbält alle dielebenswichtigen Näbritoffe dieser Produkte in leichtverdaulicher, wirkjamer und wohl-

idmeckender sorm. Der große Einfluß der Ovomaltine auf die

Ernährung Schwangerer—und damit aud auf das Gedeihen der Säuglinge - lit von bekannten 6ynaekologen klinisch erwiesen.

603

DR. A. WANDER A.-G., BERN

Die Heilung und Vernarbung

offener Beine und alter Wunden macht in kurzer Zeit schnelle Fortschritte bei Anwendung von

748 / 111

VARICOL

Büchse à Fr. 3.75. Gratis-Broschüre mit Zeugnissen. Hebammen 20 % Rabatt. Franko-Zusendung durch

Varicol-Depot, Binningen.

Bitte mir so schnell wie möglich wieder ein Topf Varicol zuzusenden Wirkung ist ausgezeichnet. Frau R., Hebamme." Die Wirkung ist ausgezeichnet.

752

Mutter! Deine Gesundhei

ist das wichtigste für Dich und Deine Familie. Gesundheit ist Grundbedingung für Arbeits- und Lebensfreude. Bekämpfe darum vor allem die häufigen leichteren Gesundheitsstörungen, die meist die Folge eines unrichtig ernährten Körpers oder schwacher kranker Nerven sind, in ihren Anfängen.

Nimm "Biocitin", es wird vom Arzte verordnet bei :

Blutarmut Bleichsucht Magen- und Darmleiden Nervenleiden Skrofulose Kräfteverfall



u. a. m.

als hervorragendes Stärkungsmittel für Körper und Nerven. "Biocitin" ist schon seit Jahren von vielen Hunderten mit vollem Erfolg angewendet worden.

Mache eine Kur mit "BIOCITIN",

sie hat sicher Erfolg. Mutter, verlange darum heute noch kostenios das interessante, illustrierte Buch über "Biocitin" nebst einer Biocitin-Probe vom Generaldepot:

St. Leonhards-Apotheke, Dep. 86, St. Gallen

Deine Gesundheit ist Dir doch sicher noch diese kleine Mühe und 10 Rp. für eine Postkarte wert, mehr kostet Dich dieser Versuch nicht.

Biocitin ist nur in Apotheken erhältlich

(K 422 B)

Die 3. Ziehung

der Bezirksspital-Lotterie Aarberg musste verschoben werden. Sie findet nun am

31. Mai unwider- 751 Weitere Verschiebung ausgeschlossen. Haupttreffer von Fr. 50,000, 20,000, 5000 etc. können jetzt

den letzten Losen Fr. 1. gewonnen werden, da noch nicht ge-zogen. Versand bis die grossen Treffer herauskommen gegen Nachnahme durch die

Los-Zentrale Bern Passage v. Werdt Nr. 20

Fieberthermometei

amtiich geprüft

1 Stück Fr. 1. 25 3 Stück Fr. 3.50

Milchpumpen

mit Ia. Gummiball zu Fr. 2.-

Schwanenapotheke Baden (Aargau)

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

Jedes Los sofort

ein kleineres oder gröss. Treffnis
in bar bei der nächsten Ziehung
staatl. konz. Prämientitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr.
zur sichern Auszahlung in ca.
60 Haupttreffer à I Million
60 à 500,000, 980à à 50,000, - bis 1000,
etc. und ca. 280,000 kl. Treffer.
Nächste Ziehung am 1. Mai
Bewährtestes System. Preis für
10 Nummern Fr. 3.25, für 20
Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od.
Nachn. durch die Genossenschaft
"Der Anker" in Bern.

753

Für die Gute und abfolute Birtung ber bekannten Ginreibung gegen

Kropf u. dicten Hals

"Strumafan" zeugt u. a. folgendes Schreiben aus Bontrefina: "Strumafan" Schreiben aus Pontreina: "Etrumatan" war das einzige Mittel für die Bertilgung bon einem Kropf, den ich schon 13 die 14 Jahre lang hatte und jest so gut wie gänzlich verschwunden ist. S. M. Prompte Busendung des Mittels durch die Juras Apotheke Biel, Juraplah. Preis: halbe Flasche Fr. 3. —, Flasche Fr. 5. —. 723a

Leidet Ihr Magen

oder klagen Sie über Darmstörungen, dann greifen Sie

Gastromaltose



Erste ärztliche Autoritäten

raten Ihnen zu unserem Präparat, da sie dessen Güte und Wirksamkeit kennen. Folgen Sie diesen Stimmen

Sie wahren Ihre Gesundheit!

Erhältlich in allen Apotheken!

(K. 581 B.)

Rohrmöbel- und Stubenwagen-Fabrik H. Frank, St. Gallen



fachster bis feinster Ausführung. Zerlegbare Kinderstühle, Puppenwagen, Nachtstühle u. Rohrmöbel.

Stubenwagen v. ein-

Verlangen Sie Kataloge. Fachmannische Be-

> ratung. Reparaturen.

> Telephon 3133

704

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere 723a Inserenten.

Sanitätsgeschäft

M. SCHAER

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19.

Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

^Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager Man verlange Spezialofferte



Für Hebammen Spezial-Rabatt



Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe — Muster stehen zur Verfügung

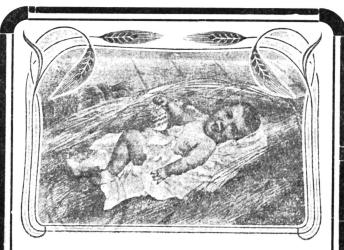
^{Ind}erwaagen in Kauf und Miete ^{Ps}tklassiges Schweizer-Fabrikat

<u>.</u>

0

0

•



Oppligers Zwiebackmehl

ärzten empfohlenes und verordnetes

Kinder-Nahrungsmittel

Beste Erfolge in vielen Fällen, wo die Kinder sonst nichts vertrugen Man verlange Gratismuster!

Confiserie

Oppliger & Frauchiger, Bern

Aarbergergasse 23 und Dépôts

710

Asthma-Sirup



Leiden Sie an Asthma, dann finden Sie Erleichterung durch

"Radix"

selbst in den schlimmsten und hartnäckigsten Fällen. "Radix" ist ärztlich begutachtet und empfohlen. Erhältl. in allen Apotheken.





geschützt

Das beste

Kinder Zwiebackmehl

Nahrhaft, leichtverdaulich, wohlschmeckend Aerztiich erprobt und bestens empfohlen

> Büchsen zu Fr. 1.60 Detail Hebammen Spezialpreise!

Verlangen Sie eine Original-Musterbüchse gratis und franko von

Jonas Bühler, Fiüelen

Nährzwieback und "BEBESANA" KINDERMEHL

BBBBBBBBBBBBB

Medite Willisauer-Rinali

empfiehlt zur gefälligen Abnahme 2 Rilo Fr. 5. 60, brutto und netto franto gegen Nachnahme

Frau Echwegler, Bebamme, Baderei, Billisan-Stabt.

BBBBBBBBBBBBBB

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Telephon 2676

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden

Keine

anderen Präparate

schwächlichen Kindern

so bekömmlich wie



Spezialpreise für Hebammen

Verlangen Sie Prospekte von

J. Stäuber. Amriswil (Thurgau)

(P 976 G)

00000000000000000000

.Bernci Hafer-Kindermebl



MEIN KNABE 8 MONATE

Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

Mitglieder!

ALT

WURDE

GENÄHRT

BERNA'

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie Inserenten!

Tauftücher

in besticktem Tüll

beziehen Sie vorteilhaft bei

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, (Rheintal)

Strickmaschinen!

Belche Hebamme hatte nicht Beit; neben ben täglichen Beforgungen noch ein paar Franken auf ber Stridmaschine zu verdienen. Man ftrickt Alles, tägliche Bedarfsartitel für die eigene Familie und Privat tundschaft. — Breislifte Rr. 1 bei

Wilhelm Müller, Stein (Narg.) verlangen.

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch, mild und reizlos.



Aufsaugend und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr Gubser-Knoch, Glarus

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden I. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Novochimo

das baktericide Ferment

Dr. R. in S. schreibt: "Prompte Erfolge erzielten wir bis heute bei intestinal bedingten Migräneanfällen, Schwangerschaftserbrechen und bei einer schweren Dispepsie eines dreijährigen Mädchens."

Dr. G. in S. i Raymons T., geb. 22. Aug. 1922. Normales Wachstum bis zum 14. Juni 1928.

Stillstand vom 14. Juni bis 27. September infolge einer Enteritis. Erhält nunmehr Novochimosin,

Gewicht 9,500 kg

am 4. Oktober 9,700 .

10. . 10,550 .

18. " 10,550 .

Gewichtszunahme innerhalb 3 Wochen von über 1 kg.

In den Apotheken zu Fr. 3. - die Originalpackung. Alleinfabrikant: Chemische Industrie Lugano, J. Spohr.

M. Ruckli & Renggli vorm. Lina Wohler

Basel, Freiestrasse 72

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-Ausstattungen empfehlen ihr reich assortiertes Lager in

Irrigatoren und Bestandteilen Fiebermesser Badthermometer Milchpumpen

Ia Qualitäten

Salusbinden Flanellbinden Beinbinden Nabelbinden Monatsbinden

Gummibettstoffen Bettschüsseln Bettflaschen Sauger und Nüggel Sparablanc, Watte

Prompter Versand nach auswärts - Billigste Preise



Filma Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Spe-ziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet. Von den Herren Aerzten

warm empfoh en.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als

Kautschuk. Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

General-Vertrieb: J. Foery, Zürich 1



711

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Schweizerische Eiweissmilch

Beste wirklich erfolgreiche Heil-Nahrung für Magen- und Darm erkrankte Kinder und Säuglinge. Konzentriert steril in Dosen.

Referenzen und Prospekte gerne zu Diensten. E. Zwicky, Müllheim-Wigoltingen (Schweiz)

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl

Coldene Medaille: Lebensmittelausstellung Paris 1905

Diplom Winterthur 1889



Silberne Medaille Schweizer. indesausstellung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entoöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus'

St. Gallen C, Engelgasse 8.

(OF 1 R)



731

ist infolge seiner Nahrhaftigkeit und Leichtverdaulichkeit die zuträglichste

Nahrung für Mutter und Kind.

Aerztlich empfohlen und verordnet. Verlangen Sie in allen bessern Lebensmittelgeschäften stets nur die Marke

Wo keine Ablage durch Ch. Singer, Basel.



Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"



Urteil des begutachtenden Arztes über unsern Galactina-Haferschleim in Trockenform:

Wir haben längere Zeit hindurch im Sanatorium St. Anna, wie im Fürsorgeheim Hergiswil (Nidw.) Ihr neues Haferschleimmehl in allen Fällen, wo wir Haferschleim reichten, d. h. bei Säuglingen von 14 Tagen bis 2 Monaten, angewandt und nie Störungen beobachtet, so dass wir überzeugt sind, dass der damit bereitete Schleim dem durch Auskochen von Haferkörnern oder Haferflocken gewonnenen völlig ebenbürtig ist.

Vorzüge sind nicht nur die kürzere Kochdauer. sondern auch der Umstand, dass der Arzt immer weiss, welchen Gehalt der Schleim hat, worüber man bisher stets im Unklaren war. Wir verwandten im ersten Monat einen 3°/0 igen, im zweiten Monat einen 5% igen Schleim.

sig. Dr. med. F. St., Kinderarzt, L.

Wer meure Weg in der Sänglings-Ernährung

Schon bei unsern Vorfahren stand der

Schon bei unsern Vorfahren stand der Haferschleim in hohem Ansehen und galt als die beste Säuglingsnahrung.
Um aber einen guten Haferschleim zu erhalten, ist man genötigt, Haferkernen während zirka 2 Stunden zu kochen und den sich ergebenden Schleim abzuschöpfen; eine umständliche, teure und zeitraubende Arbeit.
Wir haben nun keine Koeten und

Wir haben nun keine Kosten und Mühe gescheut, einen Haferschleim in Trockenform, gebrauchsfertig herzustellen und es bedurfte einer langen Reihe sorgfältiger, unter ärztlicher Kontrolle ausgeführter Versuche, bis wir so weit waren. Aber dafür kommen wir heute mit etwas Ganzem, etwas Vollendetem heraus, dem:

Vermöge eines zweckmässigen Aufschliessungs- u. Trocknungsverfahrens bringen wir heute einen kochfertigen Haferschleim auf d. Markt, dem zugleich alle charakteristischen Eigenschaften

des Hafers erhalten geblieben sind. Ein einfaches Auf kochen des "Galactina Haferschleim - Mehles" und Sie haben die beste Haferspeise, die hochwertige Nahrung für Säuglinge, Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke.

Vom 5. bis 6. Monat ab bedarf das Kind zum Aufbau von Blut Knochen einer vermehrten Zufuhr von Eisen und Salzen und hier ist dann eine abwechselnde Verabreichung mit "Galactina Kindermehl" am Platze.

GALACTINA

ist die Ernährungsmethode, mit der Sie sich die Gesundheit Ihres Kindes erhalten u. so entscheidend auf dessen späteres Leben wirken.

Der "Galactina Haferschleim" ist in allen Apotheken, Drogerien, Spezereihandlungen und Konsumvereinen erhättlich zum Preise von Fr. 1.50 die Büchse. Wo nicht, direkt durch

GALACTINA BELP-BERN.

Nestlé's Kindermehl



Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.

in richtigem Verhältnis enthält.

Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke "Milchmädchen"

ersetzt vorteilhaft frische Milch als

Nahrung von kleinen Kindern

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey